

---

**Von:** bag-mitte.dir  
**Gesendet:** Mittwoch, 2. September 2020 17:24  
**An:**  
**Betreff:** AW: Temporäre Einrichtung von Radverkehrsanlagen – Rückmeldungen der Bezirksausschüsse

Sehr geehrte Damen und Herren,  
anbei darf ich Ihnen die Stellungnahme des BA 1 (Altstadt-Lehel) zukommen lassen:

**Temporäre Einrichtung von Radverkehrsanlagen -  
Zweibrückenstraße zwischen Erhardt-/ Steinsdorfstraße und Rumford-/Thierschstraße  
Stellungnahme des BA1 Altstadt-Lehel**

Der BA1 begrüßte die Entscheidung des Stadtrats zur Einführung der Pop-Up-Radwege und hat sich intensiv mit der aktuellen Situation an der Zweibrückenstrasse auseinandergesetzt.

Rad- und Fußweg im Bestand sind baulich nicht voneinander getrennt und zu schmal, um das Fuß- und Radverkehrsaufkommen aufzunehmen.

Aus Sicht des BA1 kann festgehalten werden, dass mit der Einführung des Pop-Up-Radweges die Situation - vor allem hinsichtlich des Sicherheitsaspekts - für Zufußgehende und den Radverkehr deutlich besser geworden ist.

Es kann eine (durch die Zählstelle an der Erhardstrasse belegte) starke Zunahme des Radverkehrs beobachtet werden, was mit Sicherheit auch der verbesserten Infrastruktur (Pop-Up-Radweg) zu verdanken ist.

Trotz Reduzierung der Fahrspuren um eine Fahrspur kann beobachtet werden, dass der Verkehr ohne größere Beeinträchtigung fließt.

Um eine dauerhafte Entzerrung von der mangelhaften und zu schmalen Infrastruktur des Fuß- und Radwege in der Zweibrückenstrasse zu erreichen und die Sicherheit der Radfahrenden und Zufußgehenden zu wahren, ist die Beibehaltung eines baulich getrennten Radstreifens (vom Fußweg) notwendig.

Wir setzen uns daher dafür ein, den Radstreifen ab sofort dauerhaft zu erhalten.

Verbesserungspotential sehen wir vor allem hinsichtlich der Situation auf den Ludwigsbrücken (unübersichtlich auf dem Gebiet des BA5 beim Einfädeln auf die Behelfsbrücke (unübersichtlich/gefährlich an der Kreuzung Ludwigsbrücke/Steinsdorfstr.) und einer verbesserten Ampelschaltung im Bereich der Trambahnhaltestelle Isartor (3 Ampeln hintereinander an denen der Radverkehr meistens an 2 stehen muss).

Der BA1 möchte grundsätzlich in alle weiteren Planungen frühzeitig eingebunden werden.

Andrea Stadler-Bachmaier

Für evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße - [REDACTED]

Landeshauptstadt München  
Direktorium - Hauptabteilung II Bürgerangelegenheiten, Service und Fachaufgaben  
Geschäftsstelle Mitte für die Bezirksausschüsse 1,2,3,4 und 12  
Tal 13, 80331 München

Telefon

BA 01: +49 89/29165154  
BA 02: +49 89/22802673  
BA 03: +49 89/22802666  
BA 04: +49 89/29165173  
BA 12: +49 89/22802675

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks  
**Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

per E-Mail

Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
PLAN-HAI-33

**Vorsitzender  
Benoît Blaser**



**Geschäftsstelle:**  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 089/22802673  
Telefax: 089/22802674  
ba2@muenchen.de

München, den 28.08.2020

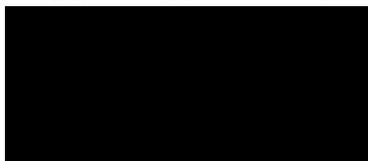
Temporäre Einrichtung von Radverkehrsanlagen in der Zweibrückenstraße,  
Bitte um Einschätzung des BA  
Stellungnahme des BA 2  
Unser Zeichen: 20.08 B 3.2.6

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 25.08.2020 mit o.g. Angelegenheit und gibt folgende Stellungnahme ab:

Die Situation hat sich verbessert, weil Konflikte mit Fußgänger\*innen vermieden werden. Wir sind auf den endgültigen Umbau gespannt, da der Zustand noch nicht optimal gelöst ist.

Mit freundlichen Grüßen



Benoît Blaser  
Vorsitzender



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Tal 13, 80331 München

An das  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
per Mail:

**Vorsitzende**

**Dr. Svenja Jarchow-Pongratz**

1. stellv. Vors. Gerhard Pischel

2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

**Geschäftsstelle:**

Tal 13, 80331 München

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 21.08.2020

Rückmeldung zur temporären Einrichtung von Radverkehrsanlagen in der Elisen-, Theresien- und Gabelsbergerstraße  
TOP C 2.2.7/08 2020

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 18.08.2020 mit der o.g. Angelegenheit.

Der Bezirksausschuss nimmt wie folgt Stellung:

- Die Radwege in Theresien-, Gabelsberger- und Elisenstraße sollen permanent abmarkiert werden.
- Auf der Theresienstraße sollte der Bus zwischen Barer- und Luisenstraße die Radspur mitbenutzen dürfen, bisher fehlt eine dementsprechende Markierung.
- Die linke Fahrspur in der Türkenstraße zwischen Theresien- und Gabelsbergerstraße schlagen wir vor, als Radspur stadteinwärts zu markieren.
- Radfahren in der Gegenrichtung auf den Spuren und Radfahren auf den Gehwegen der Theresien- und Gabelsbergerstraße sollten zukünftig mit maximaler Härte verfolgt werden.
- Der Missbrauch durch Roller und Motorräder ist zu unterbinden.

Begründung:

Durch die zusätzlichen Spuren wird das Radfahren deutlich sicherer und der MIV wird entschleunigt. Leider werden die Popup-Radwege zunehmend in der Gegenrichtung oder von anderen Fahrzeugen genutzt, was der erhöhten Sicherheit zuwiderläuft.

Die linke Fahrspur in der Türkenstraße wird bis zu ihrer bisherigen Sperrung auf Höhe der Sammlung Brandhorst als Überholspur des MIV missbraucht.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gerhard Pischel  
1. stellvertretender Vorsitzender



Landeshauptstadt München, Direktorium  
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

**Vorsitzender  
Jörg Spengler**



**Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
PLAN / HAI-33**

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: (089) 233 - 61484  
Telefax: (089) 233 - 989 61484  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 18.09.2020

Ihr Schreiben  
17.08.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
BVI 2.2 / 09/20

## **Temporäre Einrichtung von Radverkehrsanlagen - Rückmeldungen der Bezirksausschüsse Anhörungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 5 hat zu o.g. Anhörung in seiner Sitzung am 16.09.2020 folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

**Der BA begrüßt die Einrichtung der Pop-up-Radwege in der Rosenheimer Straße, da hierdurch die Verkehrssicherheit für den Radverkehr und auch den Fußverkehr erhöht wird. Der Stau scheint sich durch die Pop-up-Radwege von der Ludwigsbrücke stadtauswärts zur Orleansstraße verlagert zu haben.**

**Der BA fordert:**

- **Vorläufigen Erhalt, wie derzeit umgesetzt**
- **Längerfristig Umbau der Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße (z.B. im Sinne der "Kaulen-Variante")**
- **Erweiterung auf den vom BA beschlossenen Umfang (Rosenheimer Platz bis Ludwigsbrücke)**
- **Außerdem: Darstellung des Ergebnisses des seit 2017 laufenden Tempo30-Verkehrsversuchs**

Wir bitten um Berücksichtigung im weiteren Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Spengler  
Vorsitzender im BA 5  
Au-Haidhausen

Bezirksausschuss des 14. Stadtbezirkes  
**Berg am Laim**

Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzender**  
Alexander Friedrich

An das  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
HA I-33

per Mail: [plan.ha1-3-33@muenchen.de](mailto:plan.ha1-3-33@muenchen.de)

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 86  
Telefax: 233 – 6 14 85  
[bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

München, 30.09.2020

Ihr Zeichen:

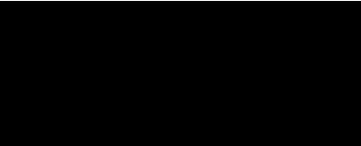
Unser Zeichen:  
3.2.11./09/2020

Ihr Schreiben vom

Temporäre Einrichtung von Radverkehrsanlagen – Rückmeldungen der Bezirksausschüsse

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschusses 14 Berg am Laim hat sich in seiner Sitzung am 29.09.2020 mit der geplanten temporären Einrichtung von Radverkehrsanlagen befasst und erhebt hierzu keine Anregungen oder Bedenken.



Alexander Friedrich  
Vorsitzender im Bezirksausschuss 14  
Berg am Laim



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
PLAN-HAI-33**

**Vorsitzender  
Thomas Kauer**



**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: (089) 233-614 -87  
Telefax: (089) 233-61485  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 11.09.2020

Unser Zeichen  
4.1.1 / 10.09.2020

Ihr Schreiben vom                      Ihr Zeichen  
17.08.2020

**Temporäre Einrichtung von Radverkehrsanlagen - Rückmeldungen der Bezirksausschüsse**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung am 10.09.2020 nach Vorberatung im zuständigen Unterausschuss für Mobilität folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

Der Bezirksausschuss verweist zu Ihrer Anhörung auf den in der Sitzung am 25.06.2020 einstimmig beschlossenen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00167 „Auswirkungen des Radwegs Rosenheimer Straße auf den 16. Stadtbezirk“.

Vielen Dank für die Berücksichtigung des BA-Antrags und dessen Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Kauer  
Vorsitzender des BA 16  
– Ramersdorf-Perlach –

**Anlage:**  
- Unterlagen des BA-Antrags

An den  
Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach  
Friedenstraße 40  
81660 München

5. Juni 2020

## **Auswirkungen des Radwegs Rosenheimer Straße auf den 16. Stadtbezirk**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird in Zusammenarbeit mit dem Kreisverwaltungsreferat gebeten,

1. auf der Rosenheimer Straße eine Verkehrszählung durchzuführen;
2. diese mithilfe früherer Verkehrszählungen analysierend zu vergleichen;
3. die MVG um eine ebenso vergleichende Auswertung der Pünktlichkeit der Buslinien 55, 145 und 155 zu bitten;
4. dem Bezirksausschuss anhand der erhobenen Daten bis spätestens 31. Oktober einen Bericht darüber zu geben,
  - a. inwieweit es zu einer Veränderung des Staugeschehens des motorisierten Individualverkehrs auf der Rosenheimer Straße kommt;
  - b. inwieweit sich der Anteil der Radfahrer auf der Rosenheimer Straße verändert;
  - c. inwieweit sich die Pünktlichkeit der Buslinien und ihre Anschlussqualität am Ostbahnhof bzw. im Linienverlauf verändert;
  - d. inwieweit ein verstärkter Abfluss des motorisierten Individualverkehrs in parallele Straßen, z.B. Balanstraße, festzustellen ist bzw. umgekehrt ein Zufluss des Radverkehrs aus diesen Straßen erfolgt.
5. Eine Einschätzung dazu zu treffen, inwieweit die intendierte Steigerung des Radverkehrs unter Sicherheitsaspekten mit der Engstelle des heutigen Radwegs in der S-Bahnunterführung zwischen Friedenstraße und Orleanstraße vereinbar ist.

Der Antrag bezieht sich auf das Teilstück der Rosenheimer Straße im 16. Stadtbezirk, also zwischen S-Bahnunterführung und Innsbrucker Ring / Autobahnkopf A8.

### *Begründung:*

Der Stadtrat hat vor den Pfingstferien die Sperrung einer Spur der Rosenheimer Straße für den motorisierten Individualverkehr beschlossen (siehe: <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/TOP/6038085.pdf>). Die Spur wird dem Radverkehr gewidmet. Eine Beteiligung oder Information des unmittelbar angrenzenden Bezirksausschusses 16 war bis dato leider nicht gegeben. Evaluiert werden soll das Projekt aber ohnehin bis Oktober 2020, daher ist es nun der richtige Zeitpunkt, dabei auch auf die Auswirkungen in den 16. Stadtbezirk hinein hinzuweisen, die sich unzweifelhaft ergeben.

Eine präzise Analyse erscheint dringend notwendig, da das berechnete Sicherheitsinteresse der Radfahrer in der Rosenheimer Straße verzahnt werden sollte mit den ebenso berechtigten Interessen der Anwohner in umliegenden Straßen, der Nutzer der genannten Busse und der Autofahrer.

Nur anhand präziser Daten lassen sich aus dem Provisorium valide Ableitungen treffen. Zu denken ist etwa an Verkehrsleitsysteme, weitere Möglichkeiten der Busbeschleunigung, eine Modifizierung der geplanten Brückenbaumaßnahme Rosenheimer Straße und dergleichen mehr.

Für die Fraktion der CSU

Simon Soukup  
Fraktionssprecher

Initiative:

Thomas Kauer